

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 4. Juni 2015

Gesch. Nr. SR: 109 / GGR: 042/15 Vorberatung RPK

28.03.01 Liegenschaften, Grundstück; Kranken- und Altersheime

Abrechnung über die Erweiterung des Alterszentrums Bruggwiesen, Effretikon, inkl. bauliche Erweiterung der Musikschule und Ergänzung der Gemeindeordnung zur Errichtung einer selbständigen Gemeindeanstalt für den Betrieb

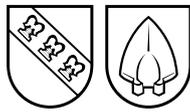
ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Abrechnung über die Erweiterung des Alterszentrums Bruggwiesen inklusive bauliche Erweiterung der Musikschule und Ergänzung der Gemeindeordnung zur Errichtung einer selbständigen Gemeindeanstalt für den Betrieb des Alterszentrums mit Gesamtkosten von Fr. 46'130'402.80 zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto Nr. 750.5031.00, und einer Kreditüberschreitung von Fr. 722'241.35 wird genehmigt.
2. Für den Kostenanteil von Illnau-Effretikon wird ein Nachtragskredit von Fr. 608'213.75 bewilligt.
3. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Gemeinderat Lindau, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau
 - b. Stadtrat Ressort Gesundheit
 - c. Stadtrat Ressort Hochbau
 - d. Abteilung Gesundheit
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Hochbau
 - g. Abteilung Präsidiales (dreifach)



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 4. Juni 2015

WEISUNG

AUSGANGSLAGE

Zur Ausarbeitung eines Projektes für die Erweiterung des Altersheims Bruggwiesen bewilligte der Grosse Gemeinderat am 20. Dezember 2001 einen Objektkredit von Fr. 450'000.- für die Durchführung eines Architekturwettbewerbes. Aus dem Wettbewerb ging das Projekt der Zach + Zünd Architekten GmbH, Zürich, als Sieger hervor. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens erfolgte auf Basis des Wettbewerbsprojektes die Ausarbeitung einer Projektierungskreditvorlage für das Generalplanerteam unter Führung der Zach + Zünd Architekten GmbH, Zürich. Der Grosse Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 10. Juni 2004 einen Projektierungskredit von Fr. 1'125'000.- für die Ausarbeitung des Bauprojektes mit einem detaillierten Kostenvoranschlag.

An der Urnenabstimmung vom 21. Mai 2006 stimmten die Stimmberechtigten der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau der Kreditvorlage zu. Die Gesamtkosten für den Erweiterungsbau wurden mit Fr. 34'480'000.- ausgewiesen. Dazu kamen Fr. 6'169'000.- für die betriebliche Überführung, das Dotationskapital, die Baugrundstücke und den Anteil an die Parkierung. Der Souverän der Stadt Illnau-Effretikon genehmigte einen Kreditanteil von Fr. 29'480'000.- für die Erweiterung des Altersheims zum Alterszentrum Bruggwiesen inklusive der baulichen Erweiterung der Musikschule. Ferner schuf er in der Gemeindeordnung die rechtlichen Grundlagen zur Errichtung einer selbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts zum Betrieb des Alterszentrums.

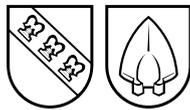
Der Kreditanteil der Gemeinde Lindau belief sich auf Fr. 6'572'667.-. Gemäss geltendem Anschlussvertrag zwischen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau beteiligt sich die Gemeinde Lindau mit einem Anteil von einem Sechstel an den Gesamtkosten des Erweiterungsbaus für das Alterszentrum. Die Kosten für die Erweiterung der Musikschule wurden separat ausgewiesen und sind von der Gemeinde Lindau nicht mitzutragen.

PROJEKTABLAUF

Nach der Zustimmung zum Objektkredit durch die Stimmberechtigten wurden die Arbeiten für die Ausführungsplanung aufgenommen. Im Oktober 2006 konnte das Baugesuch eingereicht werden. Parallel zum Baubewilligungsverfahren wurde das Planungsteam mit der Ausführungsplanung beauftragt. Durch den Rekurs gegen die Tiefgarage unter dem Märtpplatz wurde das Bewilligungsverfahren verzögert. Am 12. Juli 2007 gab der Stadtrat Illnau-Effretikon den Baukredit frei, am 17. Juli 2007 erteilte die Baubehörde die baurechtliche Bewilligung. Am letzten Tag vor Ablauf der Frist ging ein Rekurs eines Anwohners ein. Dies hatte zur Folge, dass der geplante Baubeginn mit dem Spatenstich am 17. September 2007 abgesagt und die Realisierung auf unbestimmte Zeit verschoben werden musste. Einzelne Planungsschritte wurden noch fertiggestellt, per Ende Dezember 2007 wurde die Planungsarbeit eingestellt. Mit Beschluss vom 26. März 2008 schützte die Baurekurskommission des Kantons Zürich den baurechtlichen Entscheid der Baubehörde Illnau-Effretikon. Damit wurde die erteilte Baubewilligung rechtskräftig.

Am 26. Juni 2008 erfolgte der Spatenstich und im Juli 2008 wurde mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen. Die Baugrube konnte termingerecht im Oktober 2008 fertiggestellt werden. Ein früher Winterereinbruch und anhaltende schlechte Witterung führten zu Verzögerungen bei den Rohbauarbeiten. Am 30. Oktober 2009 konnte mit dem Aufrichtefest die Rohbauphase abgeschlossen werden. Nach einer intensiven Ausbauphase im Jahr 2010 wurde das Gebäude im Juni 2011 dem Betrieb übergeben.

Die ursprünglich zusammen mit der Effi-Märt-Eigentümerin vorgesehene Erweiterung der Tiefgarage um 90 Parkplätze musste nach einem erfolgreichen Rekurs durch den VCS fallen gelassen werden. Für die Parkierung für das Alterszentrum Bruggwiesen wurde eine reduzierte Tiefgarage mit 40 Parkplätzen unter dem Märtpplatz erstellt.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 4. Juni 2015

CHRONIK PROJEKTPROZESS

Planungskredit Projektwettbewerb Genehmigung GGR	20. Dezember 2001
Projektierungskredit Genehmigung GGR	10. Juni 2004
Objektkredit Urnenabstimmung	21. Mai 2006
Baufreigabe durch Stadt	12. Juli 2007
Baubewilligung	17. Juli 2007
Rekurs gegen Baubewilligung / rechtskräftige Baubewilligung	26. März 2008
Spatenstich	26. Juni 2008
Aufrichtefest	30. Oktober 2009
Fertigstellung Innenbereich	Mai 2011
Bezug und Inbetriebnahme	6. Juni 2011
Umgebungsarbeiten Bereich Trakt 1981 / Fertigstellung	August 2013
Betrieblich bedingte bauliche Anpassungen	Dezember 2013
Abrechnung im Stadtrat mit Rückstellungen Entsorgung / Veloständer	20. März 2014
Planung erweitertes Entsorgungskonzept	September 2014
Fertigstellung Velo- und Containerunterstand	Mitte Mai 2015
Gesamtabrechnung Alterszentrum inklusive Nachträge	4. Juni 2015

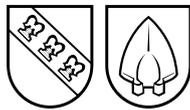
BEWILLIGTE KREDITE

Abstimmungsvorlage vom 21. Mai 2006	
- Objektkredit Erweiterungsbau	Fr. 34'480'000.00
- Betriebliche Überführung, Aufbau und Anpassung	Fr. 1'000'000.00
- Dotationskapital	Fr. 1'000'000.00
- Baugrundstücke	Fr. 2'960'000.00
- Parkierung (Anteil an Erweiterung Effi-Märt Garage)	Fr. 1'209'000.00
Zwischentotal	Fr. 40'649'000.00
Kredit Erdbebensicherheit Trakt 1981 (Genehmigung SR vom 15.1.2009)	Fr. 201'000.00
Diverse Gebundene Kosten (Genehmigung SR vom 4.6.2015)	Fr. 1'051'757.45
Total	Fr. 41'901'757.45

TEUERUNG

Als Stichtag des Kostenvoranschlages gilt der 1. April 2005 (105.4 Pkt). Die Kreditsumme erhöht sich aufgrund der Bauteuerung zwischen der Erstellung des Kostenvoranschlages und den Auftragserteilungen. Zur Ermittlung der Bauteuerung wurden die zum Zeitpunkt der Arbeitsvergabe gültigen Indexwerte eingesetzt.

Bauteuerung Erweiterungsbau indexiert	Fr. 3'498'663.00
--	-------------------------



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 4. Juni 2015

TEUERUNGSBEREINIGTER KREDIT

Der teuerungsindexierte Baukredit inklusive den genehmigten Zusatzkrediten beträgt:

Objektkredit (Abstimmung 21. Mai 2006)	Fr.	34'480'000.00
Kredit Erdbebensicherheit Trakt 1981 (Genehmigung SR vom 15.1.2009)	Fr.	201'000.00
Diverse Gebundene Kosten (Genehmigung SR vom 4.6.2015)	Fr.	1'051'757.45
MwSt. 7.6% / 8%	Fr.	7'741.00
Bauteuerung	Fr.	<u>3'498'663.00</u>
Teuerungsbereinigter Kredit Erweiterungsbau	Fr.	39'239'161.45
Betriebliche Überführung, Aufbau und Anpassung	Fr.	1'000'000.00
Dotationskapital	Fr.	1'000'000.00
Baugrundstücke	Fr.	2'960'000.00
Parkierung (Anteil an Erweiterung Effi-Märt Garage)	Fr.	<u>1'209'000.00</u>
Teuerungsbereinigter Gesamtkredit	Fr.	45'408'161.45

ABRECHNUNG

KOSTENSTRUKTUR

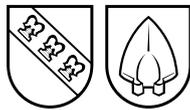
Die Kostenstruktur der Baukreditvorlage wurde nach einzelnen Teilobjekten gegliedert. Der zugrunde liegende detaillierte Kostenvoranschlag wurde auf der Grundlage der Elementkostenermittlung erfasst. Nach Abschluss der Bauprojektphase wurde die Kostengliederung gemäss Baukostenplan (BKP) strukturiert und erfasst. Dies ermöglichte eine klare Zuteilung der Kostenvoranschlagssummen zu den einzelnen Arbeitsaufträgen. Aufgrund der komplexen Kostenabhängigkeiten innerhalb des Gesamtbauwerkes wurde zur Ermittlung der Baukosten für die neue Musikschule bei der Abrechnung eine prozentuale Kostengliederung auf der Basis des Kostenvoranschlages festgelegt.

ERWEITERUNGSBAU

Baukostenabrechnung nach BKP

gemäss Abrechnung von Zach + Zünd Architekten GmbH, Zürich vom 21. Mai 2015

BKP	HAUPTGRUPPE	
0	Grundstück	Fr. 35'769.45
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 614'911.95
2	Gebäude	Fr. 27'453'760.05
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 1'603'177.95
4	Umgebung	Fr. 650'725.70
5	Baunebenkosten	Fr. 1'536'611.40
6	Honorare	Fr. 5'965'977.25
8	Rückstellungen	Fr. 574'740.50
9	Ausstattung	Fr. <u>1'789'965.75</u>
Total Baukosten gemäss Bauabrechnung		Fr. 40'225'640.00



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 4. Juni 2015

GEGENÜBERSTELLUNG BEREINIGTER KREDIT ERWEITERUNGSBAU / BAUABRECHNUNG

Bereinigter Kredit Erweiterungsbau	Fr.	39'239'161.45
Total Baukosten gemäss Bauabrechnung	Fr.	40'225'640.00

Mehrkosten Erweiterungsbau **Fr. 986'478.55**

Die Abrechnung stimmt mit dem Buchhaltungsnachweis der Abteilung Finanzen vom 27. Mai 2015 überein.

BEGRÜNDUNG MEHRKOSTEN UND MEHRWERTE / MEHRINVESTITIONEN

Die lange Planungs- und Bauzeit zeigt sich auch in den sich wechselnden Rahmenbedingungen, Anforderungen und geänderten Nutzerbedürfnissen. Zudem erfolgte die Kreditgenehmigung ohne Reserve oder einen Betrag für Unvorhergesehenes. Der Stadtrat nahm an seiner Sitzung vom 12. Juli 2007 davon Kenntnis und genehmigte mit der Baufreigabe die Gesamtkosten, welche 0.95 % über dem Kostenvoranschlag lagen. Aufgrund dessen genehmigte die Baukommission verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und Qualitätssteigerung. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Mehrwerte

Einbauschränke		Fr.	22'300.00	
Toilette Verwaltung	BK 15	Fr.	10'000.00	
Mehreinrichtung Buffet / Speisesaal	BK 15	Fr.	9'000.00	
Raum der Stille	BK 20	Fr.	11'620.00	
Fettabscheider Küche	BK 23	Fr.	23'000.00	
Ausrüstung Pflegebad	BK 39	Fr.	7'940.00	
Informationssysteme	BK 40	Fr.	31'520.00	
Wandoberflächen mit Tapete	BK 51	Fr.	29'257.10	
Nutzschicht Parkett	BK 54	Fr.	14'500.00	
Wasserenthärter	BK 55	Fr.	11'600.00	
Hebebühne Saal	BK 57	Fr.	30'400.00	
Wegverbindung Baumhain	BK 59	Fr.	43'400.00	
Tagesvorhänge Bewohnerzimmer	BK 59	Fr.	23'300.00	
Pflegebetten Fa. Embru	BK 60	Fr.	<u>32'250.00</u>	Fr. 300'087.10

Konzeptänderungen

Anbindung Parkgarage	BK 39	Fr.	55'130.00	
Wäscherei	BK 58	Fr.	<u>103'160.35</u>	Fr. 158'290.35

Bauprozess

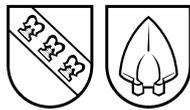
Etappierter Umbau Trakt 1981 Unter-/Erdgeschoss	BK 41	Fr.	50'673.70	
Küchenprovisorium	BK 46	Fr.	<u>33'700.00</u>	Fr. 84'373.70

Nachträgliche Anpassungen

Gemäss Kostenzusammenstellung Bauabrechnung Architekt BKP 810 (Nachtrag Projektanpassungen)		Fr.	312'470.80
--	--	-----	------------

Anpassungen:

- Zusätzliche Büroräumlichkeiten:
 - Bereich Anlieferungskorridor / Spitex
 - Büro ehemaliger Ruheraum
- Zusätzliche Briefkastenanlage beim Terrasseneingang, Ergänzung Schliessanlage
- Zusätzlicher Gastroschrank Bereich Bühne
- Zusätzliches Mobiliar Speisesaal / Cafeteria



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 4. Juni 2015

**Mehrkosten Projektierung infolge höherer
Gesamtbaukosten** Fr. 40'000.00

**Total Mehrkosten und Mehrwerte /
Mehrinvestitionen** Fr. 895'221.95

BETRIEBLICHE ÜBERFÜHRUNG

Für die Begleitung der betrieblichen Überführung wurden zeitlich gestaffelt zwei externe Projektbegleiter beauftragt. Durch die rekursbedingte zeitliche Verzögerung wurden die Arbeiten zwischenzeitlich intern erledigt und damit wesentlich mehr Eigenleistungen erbracht.

Genehmigter Kredit gemäss Abstimmungsvorlage 21.05.2006 Fr. 1'000'000.00
Abrechnungsbetrag
gemäss Abrechnung Abteilung Gesundheit 15.05.2014 Fr. 735'762.80
Minderkosten Fr. 264'237.20

DOTATIONSKAPITAL

Das Dotationskapital zum Aufbau der eigenständigen öffentlich rechtlichen Anstalt wurde dem Alterszentrum Bruggwiesen per 1. Januar 2011 gemäss Abstimmungsvorlage vollumfänglich überwiesen.

Gesamtbetrag gemäss Abstimmungsvorlage vom 21.05.2006 Fr. 1'000'000.00

BAUGRUNDSTÜCK

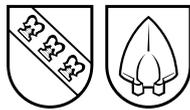
Die Kosten für den Erwerb des zusätzlichen Landbedarfs wurden mit der Abstimmungsvorlage vom 21. Mai 2006 aufgezeigt und separat abgerechnet.

Gesamtbetrag gemäss Abstimmungsvorlage vom 21.05.2006 Fr. 2'960'000.00

PARKIERUNG

Der eingestellte Kostenbetrag zur Erstellung der notwendigen Parkierung wird als Pauschalbetrag dem Kredit für die Tiefgarage zugesprochen und zu einem späteren Zeitpunkt durch die Abteilung Tiefbau abgerechnet.

Gesamtbetrag gemäss Abstimmungsvorlage vom 21.05.2006 Fr. 1'209'000.00



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 4. Juni 2015

GESAMTKOSTENÜBERSICHT

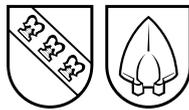
	WEISUNG	ABRECHNUNG	DIFFERENZ
Kostenvoranschlag	Fr. 34'480'000.00	Fr. 40'225'640.00	
Neubau	Fr. 25'016'000.00		
Erweiterung Musikschule	Fr. 1'213'000.00		
Umbau Unter-/Erdgeschoss im Altbau	Fr. 7'029'000.00		
Vorinvestition Technik Altbau	Fr. 474'000.00		
Erschliessung Parkierung Effi-Märt Garage	Fr. 119'000.00		
Provisorien	Fr. 477'000.00		
Allgemeine Kosten	Fr. 152'000.00		
Betriebl. Überführung, Aufbau, Anpassung	Fr. 1'000'000.00	Fr. 735'762.80	
Dotationskapital	Fr. 1'000'000.00	Fr. 1'000'000.00	
Baugrundstücke	Fr. 2'960'000.00	Fr. 2'960'000.00	
Parkierung (Anteil Erw. Effi-Märt Garage)	Fr. 1'209'000.00	Fr. 1'209'000.00	
MwSt. Anpassung 7.6 % / 8.0 %	Fr. 7'741.00		
Teuerung	Fr. 3'498'663.00		
Erdbebensicherheit Trakt 81 (Genehmigung SR 15.1.2009)	Fr. 201'000.00		
Gebundene Kosten (Genehmigung SR 4.6.2015)	Fr. 1'051'757.45		
Total	Fr. 45'408'161.45	Fr. 46'130'402.80	
Effektive Mehrkosten			Fr. 722'241.35

Die gesamten Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 722'241.35. Dies entspricht einer Kreditüberschreitung von 1.5 %, was insbesondere in Anbetracht der langen Planungs- und Bauphase und eines fehlenden Reservebeitrages einer minimalen Abweichung entspricht.

KOSTENANTEIL MUSIKSCHULE

Gemäss Kostenvoranschlag, welcher der Abstimmungsweisung vom 21. Mai 2006 zu Grunde lag, beträgt der Kostenanteil für die Räumlichkeiten der Musikschule 3,52 %. Dieser Anteil an den Gesamtkosten wird auch bei der Bauabrechnung der Musikschule zugewiesen. Eine ganz genaue Aufteilung der effektiven Kosten ist nicht möglich, da die Räumlichkeiten im Erweiterungsbau integriert sind.

		ALTERSZENTRUM (96,48 %)	MUSIKSCHULE (3,52 %)
Kostenvoranschlag	Fr. 34'480'000.00	Fr. 33'267'000.00	Fr. 1'213'000.00
Bauabrechnung	Fr. 40'225'640.00	Fr. 38'813'147.10	
Total Anteil Musikschule			Fr. 1'412'492.90



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

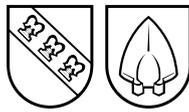
Sitzung vom 4. Juni 2015

KOSTENAUFTEILUNG STADT ILLNAU-EFFRETIKON / GEMEINDE LINDAU

	TOTAL	ANTEIL LINDAU (1/6)	ANTEIL I-E (5/6)
Objektkredit 21.5.2006	Fr. 33'267'000.00	Fr. 5'544'500.00	Fr. 27'722'500.00
Teuerung Alterszentrum	Fr. 3'375'351.91	Fr. 562'558.65	Fr. 2'812'793.26
Musikschule 21.5.2006	Fr. 1'213'000.00		Fr. 1'213'000.00
Teuerung Musikschule	Fr. 123'311.09		Fr. 123'311.09
Gebundene Kosten 4.6.2015 (Lindau ohne Anteil Musikschule)	Fr. 1'013'926.00	Fr. 168'987.65	Fr. 844'938.35
Anteil Musikschule geb. Kosten	Fr. 37'831.45		Fr. 37'831.45
Anpassung MwSt. AZB	Fr. 7'468.50	Fr. 1'244.75	Fr. 6'223.75
Anpassung MwSt. Musikschule	Fr. 272.50		Fr. 272.50
Kredit Erdbbensicherheit	Fr. 201'000.00	Fr. 33'500.00	Fr. 167'500.00
Bereinigter Kredit Erweiterung	Fr. 39'239'161.45	Fr. 6'310'791.05	Fr. 32'928'370.40
Betriebliche Überführung, Aufbau und Anpassung	Fr. 1'000'000.00	Fr. 166'666.67	Fr. 833'333.33
Dotationskapital	Fr. 1'000'000.00	Fr. 166'666.67	Fr. 833'333.33
Baugrundstücke	Fr. 2'960'000.00	Fr. 493'333.33	Fr. 2'466'666.67
Parkierung	Fr. 1'209'000.00	Fr. 201'500.00	Fr. 1'007'500.00
Bereinigter Gesamtkredit	Fr. 45'408'161.45	Fr. 7'338'957.72	Fr. 38'069'203.73
Abrechnung Erweiterungsbau exkl. Musikschule	Fr. 38'813'147.10	Fr. 6'468'857.85	Fr. 32'344'289.25
Abrechnung Musikschule	Fr. 1'412'492.90	Fr.	Fr. 1'412'492.90
Betriebliche Überführung, Aufbau und Anpassung	Fr. 735'762.80	Fr. 122'627.13	Fr. 613'135.67
Dotationskapital	Fr. 1'000'000.00	Fr. 166'667.00	Fr. 833'333.00
Baugrundstücke	Fr. 2'960'000.00	Fr. 493'333.33	Fr. 2'466'666.67
Parkierung	Fr. 1'209'000.00	Fr. 201'500.00	Fr. 1'007'500.00
Total Abrechnung	Fr. 46'130'402.80	Fr. 7'452'985.31	Fr. 38'677'417.49
Total Mehrkosten	Fr. 722'241.35	Fr. 114'027.59	Fr. 608'213.76
Prozentual		1.5 %	1.5 %

STAATSBEITRAG

	TOTAL	ANTEIL LINDAU (1/6)	ANTEIL I-E (5/6)
Total zugesichert (10 % von Fr. 18'840'000.-) mit RRB vom 05.03.2008	Fr. 1'884'000.00		
2008	Fr. 500'000.00	Fr. 83'333.33	Fr. 416'666.66
2009	Fr. 700'000.00	Fr. 116'666.66	Fr. 583'333.33
2010	Fr. 500'000.00	Fr. 83'333.33	Fr. 416'666.66
Restzahlung nach Genehmigung			
Bauberechnung	Fr. 184'000.00	Fr. 30'666.66	Fr. 153'333.34
Total Auszahlung	Fr. 1'884'000.00	Fr. 314'000.00	Fr. 1'570'000.00



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 4. Juni 2015

BEURTEILUNG DURCH DEN STADTRAT

Der Stadtrat beurteilt die Erweiterung des Alterszentrums Bruggwiesen als sehr gelungen. Der Bau an zentralster Lage ist zukunftsgerichtet und fügt sich gut in die Umgebung ein. Bereits bei der Kreditbewilligung waren sich die Behörden und Stimmberechtigten bewusst, dass ein wertvolles Projekt mit für die Stadt Illnau-Effretikon hohen Kosten realisiert wird. Angesicht der langen Planungs- und Baugeschichte werden die Mehrkosten von 1,5 % als gutes Resultat bewertet.

Die Überführung des Alterszentrums von der Stadtverwaltung in eine öffentlich-rechtliche Anstalt hat sich bewährt. Nach Anlaufschwierigkeiten stabilisierte sich der Betrieb und funktioniert heute einwandfrei. Die Stadt profitiert von jährlichen Mieteinnahmen von rund 1,7 Millionen Franken.

Insgesamt ist das neue Alterszentrum Bruggwiesen eine gefreute Sache.

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 08.06.2015

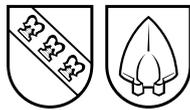
ms

Referent:

– Stadtrat Ressort Hochbau

Zustellung dieser Weisung an:

- a. die Mitglieder des Grossen Gemeinderates (36)
- b. die Mitglieder des Stadtrates (9)
- c. die akkreditierten Medienvertretungen
- d. die abonnierten Empfängerinnen und Empfänger von Geschäftsunterlagen (intern/extern)
- e. die Abteilung Präsidiales / Ratssekretariat (Verteilung via Newsletter, Publikation auf ilef.ch, Akten)



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 4. Juni 2015

Beilagen zu Händen der vorberatenden Kommission:

1. Buchhaltungsnachweis Abteilung Finanzen, 27.05.2015
2. Protokollauszug GGR vom 02.02.2006
3. Protokollauszug GGR vom 08.09.2005
4. Abstimmungszeitung Stadt Illnau-Effretikon für 21. Mai 2006
5. Protokollauszug SR vom 15.01.2009
6. Protokollauszug SR vom 23.08.2012
7. Protokollauszug SR vom 22.12.2011
8. Protokollauszug SR vom 24.02.2010
9. Protokollauszug SR vom 09.11.2006
10. Pressebericht ZO vom 04.05.2006
11. Protokollauszug SR vom 13.04.2006
12. Fact Sheet Alterszentrum Bruggwiesen vom 31.01.2006
13. Protokollauszug GGR vom 22.12.2005
14. Stellungnahme GPK vom 11.12.2005
15. Protokollauszug SR vom 20.01.2005
16. Protokollauszug SR vom 15.01.2004
17. Bauabrechnung Zach + Zünd Architekten GmbH, Zürich, vom 21.05.2015
18. Kontoauszüge Buchhaltung Stadt Illnau-Effretikon